

Echte Winter erlebt man in Berlin gefühlt eigentlich nicht mehr. Gut also, wenn man im Wahlpflichtkurs *American Basketball* ist und bis zur 10.Klasse durchgehalten hat. Denn zum dritten Mal zog es HSG-Schüler und einen Lehrer samt eines ALBA Berlin-Trainerteams ins kalte Neuengland, den Nordosten der USA.

Nach einer 10 stündigen Anreise via London landeten wir auf Bostons Logan Airport. Mit Mietwagen ging es dann auf die etwa einstündige Fahrt in Richtung unseres Ziels: Barre, Massachusetts.

In der Quabbin Regional High School wartete bereits ein kleines Empfangskomitee auf uns. Mit einer ersten kleine Stärkung versorgt, warteten 16 HSG-Schüler mit Hochspannung auf die Familien, in denen sie die nächsten 7 Tage verbringen sollten.



Schönes Neuengland: *The Book Mill* in Montague



Nach einer kurzen Nacht (Schulbeginn: 7 Uhr 35) und ein bißchen Schnupperunterricht, ging es gleich zu den ersten Highlights unserer Tour: Springfield College - dem Geburtsort des Basketball - und der *Basketball Hall of Fame*, wo man der Geschichte und den Legenden des Sports nachspüren konnte.

Hall of Fame: Hier dreht sich wirklich alles um den braunen Ball

Obwohl schon Anfang März, hatte der Winter die Region noch immer in seinen Klauen, was aber auch seine guten Seite hatte - nämlich einen späteren Schulbeginn aufgrund von Schneefall. Wer nun denkt, dass der Einheimische sein Dresscode dem Wetter anpasst, der irrt. Wer im Auto vordringt, braucht schließlich keine Winterbekleidung an einem Schultag....T-Shirt reicht vollkommen.





Doch die Highlights riefen und wir machten uns auf in die Metropole, um nach etwas sight-seeing (Harvard) mit unserem einheimischen Freund Scott und ein wenig Shopping uns in den *TD Gardens* das NBA-Spiel der einheimischen Boston Celtics gegen die Washington Wizards anzuschauen. Das eigentliche Highlight war aber das *Meet and Greet* mit Bostons deutschem Nationalspieler Daniel Theis, der sich im Anschluss Zeit für die Fragen der Gruppe nahm(s. Oben).

Mehr Basketball gab es am Folgetag, als wir ein weiteres Spiel besuchten, dieses Mal eins am Holy Cross College. Die kleine, aber sehr feine Sporthalle dieses prestige-trächtigen Colleges war ein schöner Kontrast zum Zirkus in der NBA. Durch die Nähe zum Spielfeld war das Erlebnis für die meisten von uns intensiver als am Abend zuvor. Mit diesem kurzen Tag ging es ins Wochenende, das die Familien mit ihren Gästen individuell gestalteten. Das Wochenende beschloss der heimliche Höhepunkt: Endlich selber spielen - gegen die einheimischen *Panthers*!!



Montag - schulfrei wegen Schneesturms !
Na gut, dann gehen wir halt Skilaufen..
Auf dem knapp 700m hohen Wachussets
Mountain erwarteten einige von uns jede
Menge Neuschnee und ein paar kleine,
beschauliche Abfahrten.
Viel mehr geht ja eigentlich nicht,
aber..es geht doch.



Boston Collge bei Nacht

An unserem letzten
ganzen Tag füllten wir
unsere halbleeren
Koffer in der Wren-
tham Mall, bevor wir
zum letzten sport-
lichen Höhepunkt auf-
brachen. Im althehr-
würdigen Boston
College, das wir zu-
nächst besichtigten,
wartete das Match
zwischen den heimi-
schen Eagles und dem
Team der legendären
*University of North
Carolina*. Und wir
wurden nicht ent-
täuscht.

Nach tränenreichem
Abschied an der
High School, mach-
ten wir uns auf in
Richtung Boston,
nicht aber ohne ei-
nen letzten Burger
zu zelebrieren.
Eine, an Eindrücken
unwahrscheinlich
reiche, Woche war
zuende. Unser Dank
geht an unsere
amerikanischen Freunde,
die uns mit ihrer
Gastfreundschaft über-
wältigt haben.



Thank you so much, guys !!